



MAIN-KINZIG-KREIS
BERUFLICHE SCHULEN GELNHAUSEN
Graslitzer Str. 2 - 8
63571 Gelnhausen

Schulseelsorge
Pfarrer Michael Lapp

Gelnhäuser Schüler bereiteten sich im Kloster auf Abiturprüfungen vor

Gleich 100 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Gelnhausen hatten sich für die Abitur-Vorbereitungstage „Für die Klausur in die Klausur“ angemeldet. So fuhren zwei Gruppen vom 26. bis 28. Januar und vom 28. bis 30. Januar 2014 unter der Leitung von Schulpfarrer Michael Lapp, Karina Wetjen, Matthias Schäfer, Lena Schubert und Fabian Wagner zur gemeinsamen Abiturvorbereitung auf den Jugendhof Schwanberg.

Bereits kurz nach der Ankunft brüteten die Abiturienten über ihren Büchern, diskutierten in Lerngruppen Abituraufgaben und widmeten sich der Klärung offener Fragen mit Hilfe der mitgeführten Lehrer und Tutoren. Bei so intensivem Lernen rauchten bald die Köpfe, zumal die Lernzeit bis in die Nacht hinein genutzt wurde. Für Abwechslung sorgten der Jugendhof mit seinem engagierten Team und die Schwestern des Klosters Schwanberg. Die Unterkunft, die Umgebung und das gute Essen ließen eine angenehme Atmosphäre entstehen. Der Ort gab den Schülerinnen und Schüler Inspiration um konzentriert lernen zu können, gleichzeitig entstand ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit. „Wir sitzen alle im selben Boot. Hier auf dem Schwanberg habe wir endlich Ruhe und Muße zum Lernen, ohne von Fernsehen, Freunden oder Computerspielen abgelenkt zu werden“, so die einhellige Meinung. War die Vorstellung in ein Kloster zu fahren, für viele der jungen Leute zunächst eher „exotisch“, entdeckten sie doch sehr schnell die Besonderheit dieses Ortes. So wurde ihnen die Gelegenheit gegeben, etwas über das Kloster und die Schwesternschaft zu erfahren. Bei einem Gespräch mit Schwester Kathrin-Susanne und der Veranstaltung „Kirche bei Nacht“ bestand die Möglichkeit mehr über den Alltag der Bewohnerinnen zu lernen und neue Eindrücke zu sammeln. Manche Schüler nutzten Gottesdienst und Stundengebete um eine Pause zu machen und sich zu besinnen. Und ganz sicher hat der eine oder die andere einen ganz neuen Blick auf Fragen des Glaubens bekommen.

Mit guten Lernerfolgen und neuen Eindrücken traten die 100 jungen Leute ihren Weg zurück ins Kinzigtal an, wo in wenigen Wochen die Abiturprüfungen anstehen. Das Kloster auf Zeit war sicherlich der angenehmste Start in diese aufregende und anstrengende Zeit.

